



Das  finden Sie in Mainz
in der Mitternachtsgasse 8
zwischen Flachsmarkt und
Peter-Altmeier-Allee (Rheinstr.)
(zwischen Landtag und DRK)
www.jim.de.gg
www.m8-mainz.de

FMW  Frankfurter Musikwerkstatt
Staatl. anerkannte Schule für Jazz & Populärmusik
Edisonstr. 8, 60388 Frankfurt www.fmw.de
Studiengang zum staatl. anerkannten Berufsmusiker
u. Instrumentalpädagogen für Jazz & Populärmusik

Aufnahmeprüfung WiSe 2007/08:
24./25. Sept. 2007
Abschlusskonzert SoSe 2007:
Do. 27. Sept. 2007, 20:00 Uhr
(Eintritt frei!)

Und außerdem im :
Ein Konzert des M8 in Kooperation
mit dem Haus Burgund
und dem Maison de France
Di. 30. Oktober, 20:00 Uhr:
DJIVILLI-QUARTETT

(Dijon/Frankreich) - *Django & Stéphane* -
Fanny SAUVIN (Geige) Jérôme BROYER (Sologitarre)
Pierre-André ROUSSOTTE (Rhythmusgitarre)
Marc CLEMENT (Kontrabass)

Die Musik des 2001 gegründeten Djivilli-Quartetts lehnt sich in erster Linie an die Meister des Jazz, Django Reinhardt und Stéphane Grappelli, an, ohne sich jedoch darauf zu beschränken. Ursprünglich ließ sich das Ensemble von Zigeunerjazz und klassischem Jazz inspirieren, später auch von Swing und Bebop. Zum Repertoire gehören vor allem neu arrangierte altbekannte Musikstücke verschiedenster Musikrichtungen. Das Djivilli-Quartett improvisiert bravourös und bringt in seine Musik eine originelle Note ein, die ein immer größer werdendes Publikum anspricht. Nachdem das Quartett bei spontanen, improvisierten Auftritten in Cafés von Anfang an sehr gut ankam, wurde es sehr schnell zum lokalen und kurze Zeit später auch zum regionalen Vorzeigensembel. Die vier Musiker aus Dijon können bis heute auf nahezu 300 Auftritte zurückblicken.

Sie wollen den Jazz in Mainz unterstützen?
Sie wollen regelmäßig über Jazzkonzerte
informiert werden?

Sie wollen nur den ermäßigten Eintritt
zu den Konzerten bezahlen?

Dann werden Sie Mitglied in der JIM e.V.!

BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.

Vorname - Name

Straße, Nr.

PLZ - Wohnort

Tel. - Fax

@ <http://www.>
Email - website

Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich
 Euro 40,- Euro 30,- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)
 Euro _____,- (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca. Mitte Januar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich absetzbar (Einkommensteuererklärung, => Sonderausgaben, Zeile 89).

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Ort, Datum, Unterschrift
contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser
Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz
Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320
<http://www.jim.de.gg/>
Email: jazzinimainz@web.de
Bankverbindung der JIM e.V.:
Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20) Kto.-Nr.: 2832

JIM-JAZZKONZERTE SEPTEMBER - DEZEMBER 2007



17.11.07: NEW BAG Quintet (CH)

Jeden 3. & 4. Samstag im

Monat um 20:30 im



Mitternachtsgasse 8

55116 Mainz

www.jim.de.gg

www.m8-mainz.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM E.V.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HdJ

www.hdj-mainz.de

HARTH.

...DIGITALDRUCK
UND MEHR!

So. 30. September, 11:00 Uhr:
JIM-JAZZ-FRÜHSTÜCK

- Mit Frühstücksbuffet & Überraschungsband -

Eintritt (incl. Frühstücksbuffet):

€ 15,- / 12,- (Jugend, erm.)/

Kinder bis 12 J. Frei!

Sa. 20. Oktober, 20:30 Uhr:

Lo.Ha QUARTET (Berlin)

- Neue, eigene Wege in einer
klassischen Jazzbesetzung -

Lorenz Hargassner (saxophone) Elmar Braß (piano)
Roland Fidezius (bass) Paul Kaiser (drums)

Die vier jungen Musiker spielen bereits seit einigen Jahren zusammen. Gemeinsam loten sie die Untiefen des Modern Jazz neu aus, beleben ihn mit jugendlichem Feuer und subtilem Charme. Ihr Repertoire schlägt einen weiten Bogen von offensiven energetischen Stücken bis zu gefühlvollen Balladen. Die sehr persönlichen Eigenkompositionen stammen vornehmlich von Bandleader und Saxophonist Lorenz Hargassner. Bei der Performance steht das Quartet für volle Konzentration auf die für sie wesentlichen Elemente zeitgenössischer Jazzmusik: Inspiration, Interaktion und Improvisation!

Sa. 27. Oktober, 20:30 Uhr:

FRAUCONTRABASS (Rhein-Main)

- Grosse Musik ohne Schnörkel -

Katharina Debus (voc) Hanns Höhn (bass)

Das Duo findet die Stärke und Schönheit seiner bewegenden musikalischen Adaptionen in der Einfachheit der Besetzung: Weibliche Stimme und Kontrabass.

Katharina Debus und Hanns Höhn spielen Songs von Britney Spears über Jamiroquai und Elvis Presley bis Frank Sinatra so eigen, dass der Begriff „Cover“ kaum die Dimension dieser musikalischen Welt erfasst. So verstehen es die beiden meisterlich, sich die klangliche Eigenheit ihrer minimalistischen Besetzung zunutze zu machen und Musik feinfühlig und doch voller Dynamik zu interpretieren. Das im Jahre 2003 gegründete Duo hat sich durch zahlreiche Auftritte in renommierten Clubs und Konzertsälen präsentiert und ein breites Publikum begeistert.

Die neue CD erscheint im Juli 2007..

Eintritt:

Euro 9 (normal) Euro 7 (erm.)

Euro 5 (Jim-Mitgl.)

Fr. 16. November, 21:00 Uhr:

SHEIK YERBOUTI (Mainz/Köln/Hunsrück)

- playing the music of Frank Zappa live -

Harry Sebel (lead-voc, perc., add. keys) Thomas Jung (keys, voc, conducting)
George Rademacher (guitar, voc) Jörg Heuser (guitar, voc)
Andi Mertens (bass, voc) Marco Steffen (drums)



Eintritt: € 13,- / 10,- (erm.) / 7,- (JIM)

Sa. 17. November, 20:30 Uhr:

Christy Doran's NEW BAG QUINTETT

(Schweiz) - universelle Zukunftsmusik -

Christy Doran (ac-g) Wolfgang Zwiauer (ac-bg)
Bruno Amstad (voc) Fabian Kuratli (dr, perc)
Hans-Peter Pfammatter (p)

Wenn Christy und seine Mannen die „New Bag“ öffnen, purzelt gar manche stupende musikalische Neuheit heraus. Universelle Zukunftsmusik... Mit Linientreue zu sich selbst, Abenteuerlust und trotzdem gepflegter Vorliebe für exakte Strukturen präsentiert Christy Doran mit den Tunes seiner mit grossem Applaus empfangenen neuen CD „Now's The Time“ erneut einen Schub an Kraft und hypnotischem Sog. Spielerischer Umgang mit grosszügigen Freiräumen, Grandezza in der Vernachlässigung üblicher Barrieren, ein Sensorium für futuristische Klänge sind tragende Elemente, die mit jeder perfekt gesetzten Note ästhetisch ansprechen und bewegen. Fünf Musiker auf einem ganz eigenen, spannenden und subtilen Weg.

Sa. 24. November, 20:30 Uhr:

CLEMENS ORTH TRIO

(Köln) - Modern Jazz -

Clemens Orth (Piano) Dietmar Fuhr (Kontrabass)
Jonas Burgwinkel (Schlagzeug)

Die Musik des Trios steht für die Zusammenführung des Mainstream mit den Einflüssen klassischer Musik und der Weltmusik, wobei nie die lyrische Komponente außer acht gelassen wird. Die Musiker tragen innerhalb des Trios gleichermaßen die Verantwortung für die Musik, aus der heraus ein hohes Maß an Kreativität und Spielfreude fließt. Die musikalische Qualität der trioeskien Musik ist das Ergebnis eigener, facettenreicher Farben, die dem Trio den unverwechselbaren Sound verleihen. Das Trio gewann beim „International Contest of Young Jazzmusicians“ in Krakau den ersten Platz. Musikalische Erfahrung sammelten die Musiker u.a. im Bundesjazzorchester, bei Peter Herbolzheimers „Rhythm Combination & Brass Big Band“, der Manfred-Schoof-Big-Band, dem Gunter-Hampel-Quintett sowie seiner Band „Next Generation“. Sie spielten mit internationalen Jazzgrößen wie George Garzone, Maria Schneider, Joachim Kühn und weiteren Ensembles im In- und Ausland. Ebenso wirkten die Musiker bei Fernseh- und Radioproduktionen des HR, WDR, NDR sowie des Deutschlandfunkes mit.

Sa. 15. Dezember, 20:30 Uhr:

MERİÇİMSI (Rhein-Main)

- Oriental-Jazz -

Meriç Yurdatapan - Gesang, Oriental Percussion
Ulrich Bareiss - Klavier

Florian Werther - Kontrabass Axel Pape - Schlagzeug

Meriç Yurdatapan singt Lieder aus der Schatztruhe des Orients: Die orientalische Kunstmusik lässt sich bis auf das Jahr 224 n.Chr. zurückverfolgen. Ihre Hauptzentren waren in Medina, Damaskus und Bagdad. Als Konstantinopel 1453 von Fatih Sultan Mehmet erobert wurde erlebte diese Musik fast 400 Jahre am Hofe in Istanbul ihre Blütezeit. Meriç Yurdatapan singt in ihrem neuen Programm alt-osmanische Lieder aus dieser Zeit. Sie nimmt den Zuhörer mit auf eine Reise durch Alt-Istanbul. Von der Insel Heybeli über den Bosphorus nach Üzgüdar bis hin nach Kalamis, einem Ausflugsort der Hofdamen, zurück in den Sarail des Topkapi Palastes... Meriç, die sowohl in der östlichen als auch in der westlichen Musikwelt zu Hause ist, erweckt diese alte Musik erneut zum Leben und gibt ihr eine Stimme, die den Europäer und den Orientalen verzaubert und zum Träumen verführt. Um diese Musik entstehen zu lassen suchte sich Meriç neben ihrem langjährigen Duo-Partner am Klavier Ulrich Bareiss, den Kontrabassisten Florian Werther und den Schlagzeuger Axel Pape.

Sa. 22. Dezember, 20:30 Uhr:

PINO GAMBOLI QUARTET

(Rhein-Main) - Modern Jazz -

Pino Gambioli (Tenorsax) Axel Kaapke (Piano)
David Hagen (Bass) Max Mahler (Drums)

Das Pino Gambioli Quartet spielt eigene Kompositionen, die dem weiten Spektrum des Modernen Jazz zuzuordnen sind. Stilistische Einflüsse aus Bebop, Funk, Swing und unterschiedlichen anderen Stilistiken ergeben das Spannungsfeld, in dem sich die Musiker improvisatorisch bewegen.

Eintritt:

Euro 9 (normal) Euro 7 (erm.)

Euro 5 (Jim-Mitgl.)